

Rundbrief, Februar 2013



Liebe Freunde,

schon wieder ist ein Jahr vorbei. Wir wollen Ihnen einen kurzen Rückblick über unsere Aktivitäten vor Ort geben und was wir in diesem Jahr planen. An dieser Stelle möchte ich mich für Ihre treue Unterstützung bedanken.

Schulboot

Auch im vergangenen Jahr brachte unser Schulboot viele Kinder von Furake zur Schule und zurück.



Unabhängig des Wetters brachte unser langjähriger Bootsfahrer Jurdan die Kinder von Hoga sicher zur Nachbarinsel Kaledupa, gab auf sie acht und schaute, dass sie rechtzeitig zur Schule und zurück kamen.

Es ist immer noch genügend Platz im Boot für mehr Kinder. Dieses Jahr benötigt unser Schulboot einen neuen Motor.

Essen für die Kinder von Furake

In diesem Jahr werden wir versuchen, dass die Kinder von Furake nach der Schule etwas zu essen bekommen. Einige der Kinder haben den ganzen Tag einen leeren Magen, speziell die ganz Kleinen gehen deshalb auch nicht zur Schule.



Bild: Aus Plastikflaschen gefertigtes Spielzeug.

„Highschool“ in Sampela



Seit der neuen „Highschool“ in Sampela benötigen die größeren Kinder kein Schulboot mehr um nach Kaledupa in die Schule zu gehen. Das ist ein großer Fortschritt im Dorf.

Toni, Asludin und Nella - die jungen Seenomaden aus dem Dorf denen wir einst das Studium finanziert haben, arbeiten dort.

Unser ehrenamtlicher Helfer Lamane unterrichtet dort zusätzlich Englisch. Er hat viele gute Ideen den Unterricht zu verbessern. Wir

hoffen, dass wir ihn in Zukunft unterstützen können. Im vergangenen Jahr wurden für diese Schule Englischbücher angeschafft.

Büchereien

Für die Büchereien in den einzelnen Dörfern wurden wieder viele neue Bücher gekauft. Einige Kinder sind sehr ehrgeizig und wissbegierig und freuen sich immer über neuen Lesestoff.

Computer

Die Computer, die wir für die größeren Kinder im Jahr 2011 gekauft haben, werden immer gut in Beschlag genommen. So halten sich nach der Schule sehr viele Kinder am PC auf. Lamane zeigt den Kindern den richtigen Umgang. In dem Haus in dem die Computer stehen wurde vor der Regenzeit das Dach saniert.

Umweltschutz



Es hat sich eingebürgert, dass die Kinder von Furake fast jeden Sonntag den Strand von angeschwemmtem Unrat säubern.

Anschließend werden Strandspiele veranstaltet. Manchmal helfen auch Gäste bei

diesen Aktionen mit. Organisiert wird das ganze von Wiah. Vergangenes Jahr kauften wir auch ein Bündel von 200 gebrauchten Hosen, die reißenden Absatz fanden.

Pläne 2013

Alle Kosten sollen durch Spenden aus Deutschland und Holland - wie bei uns in Lindenberg vom Eine Welt Verein „Akapacha“ ,dem „Kolpingverein“, der Grundschule Lindenberg und unseren privaten Spendern in beiden Ländern gedeckt werden.

	Geschätzte Kosten in Euro
1. Schulboote	
Schulboot „Hoga – Kaledupa“ und Schulboot „Sampela – Kaledupa“ ⇒ Kosten für Benzin, Reparaturen etc. und Gehalt des Bootsführers.	3.500,-
2. Büchereien	
⇒ Erhalten und Erweitern der existierenden Büchereien	900,-
3. Die Schulkinder	
Soviel Kindern wie möglich von den Tukangbesi Inseln die Schule ermöglichen. ⇒ Kosten: Uniformen, Schuhe, Schulmaterial etc. (was die Eltern nicht aufbringen können.)	1000,-
4. Haus für Seenomaden in Bau Bau	
⇒ Kosten: Strom etc.	200,-
5. Umweltschutz	
⇒ Kosten: Aktion „Säubern des Strandes“, Unterricht zum Umweltschutz	200,-
6. Computer	
⇒ Unterhalt der vorhandenen Computer (Tinte, Papier etc.)	300,-
7. Sonstige Kosten	
⇒ Transport, Telefon, Essen für „Furake-Kinder“ etc.	700,-
Geschätzte durchlaufende Kosten 2013	6800,-

Falls wir mehr Spenden erhalten sollten, wollen wir dies investieren in:

- Erweitern der Computer (veranschlagt mit 2000,- Euro)
- Zwei neue Klassenräume für die Schule in Sampela (veranschlagt mit 5000,-Euro)
- Ermöglichen eines Studiums (400,-€/Jahr)

An dieser Stelle möchte ich Ihnen ALLEN für die bisherige und auch zukünftige Unterstützung nochmal herzlich danken. Ohne Sie wäre das alles nicht möglich!

Herzliche Grüße vom Pesisir-Team

Erika Nerb